

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1915**

368 (10.8.1915) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratıs-Beilagen: 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. WeitauS größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammler-Expedition nach Karlsruhe... Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pf...

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten... Gesamt-Auslage: 46000 Exempl.

Nr. 368.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Dienstag den 10. August 1915.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 10. August, vormittags. Amtlich.

Westlich von Ypern gelang es starken englischen Kräften, sich in Besitz des Westteiles von Hooge zu setzen.

Französische Minusprengeungen in der Gegend des Gehöftes Beau Séjour in der Champagne waren erfolglos.

Nach der Zerstörung des Viaduktes westlich von Dammkirch durch unsere Artillerie am 30. Mai haben die Franzosen im Zuge einer Umgehungsbahn die Garg südlich von Mansbach überschritten.

Am Südrand des Hesselwaldes, westlich von Verdun, wurde ein französischer Fesselballon heruntergeschossen.

Am 9. August um 11 Uhr abends warf ein feindlicher Flieger auf Cadzand (auf holländischem Gebiet in der Nähe der belgischen Grenze) Bomben.

Zwischen Bellingen und Rheinweiler (südlich von Müllheim in Baden) mußte ein französisches Flugzeug im Feuer unserer Abwehrgeschütze landen. Führer und Beobachter sind gefangen genommen.

Am 9. August um 11 Uhr abends warf ein feindlicher Flieger auf Cadzand (auf holländischem Gebiet in der Nähe der belgischen Grenze) Bomben.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. Paris, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht vom 9. August, nachmittags 3 Uhr: Im Atois hatten wir nördlich von Arras eine bemerke Nacht. Ein deutscher Angriff südlich von dem Bahnhof von Souchez wurde zurückgeschlagen.

11 Uhr abends: Der Tag verlief auf der ganzen Front verhältnismäßig ruhig. Im Atois zwischen Somme und Oise und im Aisne-Artilleriekämpfe, Reims wurde beschossen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 10. August, vormittags. Amtlich.

Auf der Westfront von Kowno wurde der Angriff unter ständigen Geschießen näher an die Fortlinie herangetragen. Hierbei machten wir wieder einige Hundert Russen zu Gefangenen.

Truppen der Armee des Generals von Scholz durchbrachen gestern nachmittags die Fortlinie von Komza.

nahmen heute bei Tagesanbruch die Festung. Südlich von Komza wurde die Straße nach Ostrow kämpfend überschritten. Ostrow wird noch vom Gegner gehalten.

23 Offiziere, 10 100 Mann zu Gefangenen gemacht. Westlich von Warschau ist die Armee des Prinzen Leopold von Bagern bis nahe an die Straße Stanislawow—Nowo—Minsk gelangt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generalobersten von Borysch erreichte in der Verfolgung die Gegend nördlich und östlich von Zeschow. Sie nahm Anschluß an den von Süden vordringenden linken Flügel der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Oberste Heeresleitung.

= Siegreiches Vorrücken auf der ganzen Front, das ist der wesentlichste Inhalt, den die neuesten Nachrichten vom östlichen Kriegsschauplatz verkünden. Mögen die Russen auch noch so starke Nachhuten ausgeschieden haben, und mit ihnen auch noch so heftigen Widerstand leisten, sie sind doch nicht in der Lage, das Vorgehen der Verbündeten erfolgreich aufzuhalten.

Zwischen Bug und Karaw hat die Verfolgung der deutschen Truppen weitere Fortschritte gemacht. Die Straße Komza—Ostrow wurde überschritten und damit hat derjenige Teil der deutschen Karawgruppe, der zwischen Karaw und Bug in östlicher Richtung vordrang, und auf diese Weise gewissermaßen eine Parallel-Verfolgung einleitete, einen bedeutenden Erfolg erzielt.

Die Einschließungstruppen des Generals von Scholz haben gestern die im großen Bogen des Karaws liegende Festung Komza genommen, nachdem das Fort 4 gekürrt war.

In Mittelpolen hat die Armee von Borysch den Anschluß an die linken Flügeltruppen v. Madensens gefunden. Die Verfolgung der russischen Hauptkräfte, die von den Nachhuten nicht mehr in vollem Maße gedeckt werden können, wird nun selbst in Angriff genommen.

Zu den russischen Verlusten.

W.T.B. Kristiania, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Die englandfreundliche „Tidens Tegn“ schreibt: „Die Mittelmächte haben allen Grund, mit den Ergebnissen ihrer energisch, mit hervorragender Tüchtigkeit durchgeführten Offensive an der Ostfront zufrieden zu sein.“

Der Pandalenrückzug der Russen.

Die Durchbruchschlacht bei Lubartow.

Von unserem auf den südöstlichen Kriegsschauplatz entsandten Kriegsberichterstatter erhalten wir folgendes, vom Kriegspressequartier genehmigtes Telegramm: oken. Kriegspressequartier, 8. August 1915. Die Beschrönigung des Rückzuges der Russen durch phantastische Andeutungen, daß die Strategie von 1812 wiederholt wird, erweist sich für jeden Kenner der jetzigen Zustände der russischen Armee als Nottlüge.

Zu den bereits bekannten Einzelheiten über die Zerstörungen ersahre ich noch folgendes.

Genau wie in Lemberg, wo die Russen sogar die Bronzekerze und Verzierungen auf Gräbern weggriffen und hierbei viele Denkmäler zerstörten, benahmen sie sich im eigenen Polen, dem sie angeblich volle Freiheit geben wollten. Gleich Eistern stürzten sie die Russen auf alles glänzende Metall.

Wie ich erfahre, verfahren die Russen ebenso in Zwangorod, welches seit einigen Tagen in Flammen steht. Zwangorod ist zwar eine kleine Siedlung, aber es umfasst zahllose Militärgebäude und Borräte, welche allesamt der Vernichtung durch Feuer übergeben wurden.

Die Moral der russischen Truppen ist sehr erschüttert. Nichtsdestoweniger leisten die Russen stellenweise zähen Widerstand. Dies versuchen sie auch gegen die Armeen Josef Ferdinands und Madensens zwischen Weichsel und Bug, um die Verbindungswege über Lubartow gegen Brest-Litowsk ungefährdet zu erhalten.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

W.T.B. Kristiania, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Der von einem deutschen Unterseeboot am Eingang zum Bestfjord versenkte englische Hilfskreuzer „India“ gehörte der „Beninular and Oriental-Linie“ und hatte eine Besatzung von etwa 340 Mann.

= London, 10. Aug. (Ziff. Ztg.) Ein Reuter-Telegramm hatte gemeldet, daß die „Glenrabbel“ in den Grund gebohrt sei. Es handelt sich um die „Glanrabel“, ein Schiff, das 1092 Tonnen Inhalt hatte und nach Belfast gehörte.

Der sonstige Krieg zur See.

Seegefecht im Botsnischen Meerbusen?

L. U. London, 10. Aug. (Privatmeldg.) Ein Telegramm aus Soderham zufolge wurde eine heftige aus südöstlicher Richtung kommende Kanonade vernommen. Man vermutet, daß ein Seegefecht in Botsnischen Meerbusen (nördlichster Teil der Ostsee zwischen Finnland und Schweden) im Gange ist.

Der Kampf um die Dardanellen.

Die Lage an den Dardanellen.

L. U. Rotterdam, 10. Aug. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ enthält eine ausführliche Darstellung über die Lage an den Dardanellen aus der Feder seines jüngst nach Konstantinopel zurückgekehrten Berichterstatters, der die Lage sehr günstig für die Zentralmächte beurteilt.

Haireddin Barbarossa.

Der tragische Untergang des türkischen Linien Schiffes, in das sich vor fünf Jahren der für Deutschland unbrauchbar gewordene „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ umgemandelt hatte, beschwört die Erinnerung an den großen Korarenhauptmann Hairaddin herauf, den die lingua franca der Mittelmeerländer zum Namensvetter unseres ersten Friedrichs gemacht hat.

Sohn aus Lesbos. Eigentlich handelt es sich um ein Brüderpaar, das in die Dienste des Bei von Tunis getreten war.

Der bekannter gewordene jüngere Bruder wurde sein Nachfolger. Aber er entnahm dem Unfalle des älteren die Lehre, wie schwer, auf sich selbst gestellt, selbst ein noch so energischer Mann sich gegen das mächtige Spanien und seinen tatkräftigen König Karl I. behaupten.

Aber von Algier aus begann Haireddin Barbarossa nun erst recht ein Schrecken des Mittelmeeres zu werden, da Sultan Soliman der Große ihn zum Beglerbeg (princeps principum) der türkischen Gesamtflotte gemacht hatte.

In der türkischen Hauptstadt starb Haireddin Barbarossa am 4. Juli 1546 den Strohstod. Die „verfluchten Korsarenester“, wie Tasso sie nennt, Algier, Bugia usw. blieben aber, da bald auch Spaniens Macht sank, noch bis zum 5. Juli 1830, dem Tage der französischen Eroberung, ein schmerzhafter Pfahl im Fleische des Mittelmeerverkehrs.

Aus Ägypten.

W.T.B. Kairo, 10. Aug. (Reuter.) Die Regierung kündigt an, daß es wünschenswert sei, die Pilgersfahrt nach Mekka wieder um ein Jahr aufzuschieben.

Die Haltung der Balkanstaaten.

Köln, 10. Aug. Der „Köln. Ztg.“ wird von der italienischen Grenze gemeldet: Italienische politische Kreise betrachten die politische Lage auf dem Balkan mit Besorgnis und ohne Hoffnung auf das Eingreifen irgendeines Balkanstaates zugunsten des Viererbandes.

Konstantinopel, 10. Aug. Der Gewährungsmann der „Zeff. Ztg.“ war vor wenigen Tagen in Nißh. Die Stimmung der serbischen Kreise gegen den Viererband weise sichtlich erbitterte Züge auf.

Griechenland und der Krieg.

W.T.B. Athen, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Die Nachricht, daß der König den Wunsch geäußert habe, Venizelos zu sehen, wird bekämpft.

W.T.B. Athen, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Die englischen Maßregeln gegen griechische Schiffe sind in den letzten Tagen bedeutend verschärft worden.

Griechenland und der Viererband.

Berlin, 9. Aug. Der „Kriegszeitung“ wird aus Athen gemeldet: Sonntag abend beschäftigte sich der Ministerrat mit der Protestnote an den Viererband, deren Redaktion von Ministerpräsident Gunaris in Angriff genommen wurde.

Die Presse schreibt, die Selbstherrschafft Englands im Ägäischen Meere werde unerträglich. Die griechische Regierung bleibe aber fest bei ihrem Entschluß, keinem Druck der Entente nachzugeben.

In den letzten Tagen wurden griechische Dampfer auf offenem Meere von englischen Kriegsschiffen angegriffen und beschossen. Der griechische Dampfer „Helene“ wurde, als er in Begleitung eines englischen Schleppers den Hafen von Alexandrien verlassen hatte, vom Ufer aus mit Maschinengewehrfeuer beschossen und schwer beschädigt.

Bulgarien und der Krieg.

Ministerpräsident Radoslawow zur Lage. W.T.B. Sofia, 10. Aug. (Nichtamtlich.) Nach einer Meldung der „Neuen Freien Presse“ von hier hat der Ministerpräsident Radoslawow eine Abordnung der Agrarpartei empfangen, die sich über die politische Lage unterrichten wollte.

Die Beziehungen zu Rumänien seien freundschaftlich, aber eine endgültige Verständigung sei bisher noch nicht erzielt worden. Die rumänische Regierung habe sich damit einverstanden erklärt, die Verpflichtungen bezüglich der Durchfuhr bulgarischer Waren einzuhalten.

Die griechische Regierung habe in letzter Zeit Maßregeln zur Verbesserung des Schicksals der Bulgaren in Griechisch-Mazedonien versprochen. Das Kabinett Gunaris zeige indessen bisher keinerlei Geneigtheit zu einer Verständigung mit Bulgarien auf der Grundlage von Landzugehörigkeiten.

Schließlich betonte Radoslawow, die Regierung sei entschlossen, bis auf weiteres die gegenwärtige Politik loyaler Neutralität fortzusetzen, da der Augenblick noch nicht eingetreten sei, der eine Aenderung dieser Politik erheische.

Serbien und der Krieg.

Italien und Serbien.

Sch. Genf, 10. Aug. (Privattele.) Der „Herald“ meldet: Italien wird Serbien die Forderung auf Räumung aller Küstengebiete Albaniens unterbreiten.

Der Krieg mit Italien.

Budapest, 10. Aug. „Az Est“ meldet aus dem Kriegspressquartier: Die Verluste der italienischen Armee des Herzogs von Vosta in den Kämpfen am Isonzo betragen allein an Offizieren 1050.

Japan und der Krieg.

Japan und der Viererband.

L.M. Genf, 10. Aug. Seit langem wurde in den offiziellen Pariser Blättern keine solche freimütige Sprache gegen die äußere Politik der englischen Regierung geführt, als im gestrigen Artikel des „Echo de Paris“, betitelt „Englands große Stunde“.

Die neue Verwaltung Tsingtaus.

W.T.B. Peking, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Die „Times“ melden von hier: Japan und China haben ein Abkommen geschlossen, wonach das chinesische Zollhaus in Tsingtau wieder hergestellt wird.

Deutschland und der Krieg.

Ein Vaterlandsverräter.

W.T.B. Berlin, 10. Aug. Der Mitinhaber der angesehenen Expeditionsfirma Meyer u. Schauenburg in Mühlhausen i. C., Alfred Meyer, wurde am 3. August nach zweitägiger Verhandlung wegen Kriegsverrats zu lebenslanglichem Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

Uss Rußland.

Kopenhagen, 9. Aug. (Zeff. Ztg.) Der Präsi der Reichsduma, Rodjarsko, ist erkrankt.

England und der Krieg.

Uebelstände im englischen Heer.

W.T.B. Woolwich, 10. Aug. Hier hat ein Prozeß gegen mehrere Soldaten und ihre Angehörigen wegen Betrugs gegen den Militärfiskus begonnen. Die Soldaten haben falsche Angaben über ihre bis zum Eintritt in die Armee verdienten Löhne und die ihren Angehörigen bezahlten Unterzählungen gemacht.

W.T.B. London, 10. Aug. In der „Daily Mail“ schreibt ein Oberst, daß ein lebhafter Handel mit ärztlichen Zeugnissen über Untauglichkeit zum Kriegsdienste stattfindet.

Aus Amerika.

Die Munitionsfrage.

W.T.B. Newport, 10. Aug. „Daily Chronicle“ meldet von hier, daß Vorbereitungen eines Streikes der Munitionsarbeiter in den Neu-England-Staaten sich bemerkbar machen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. August.

Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: Wilhelm Mater, Kriegsfreiwilliger, Sohn des Regierungsrats H. Mater in Karlsruhe, Reinhard Muelle, Einjährig-Freiwe., Unteroffizier bei der 76. Reserve-Kav. Abtlg. 76, Sohn des Verwaltungsjunkers Muelle hier.

Der bayerische Lazarettzug (Stifts-Lazarettzug Nr. 4) traf heute nachmittag 3 1/2 Uhr im alten Bahnhof ein. Er brachte zahlreiche verwundete und franke Soldaten aus der Westfront, die in den hiesigen Lazaretten und sonstigen Krankenhäusern mittelst fahrbarer Tragbahnen, Autos und der Straßenbahn untergebracht wurden.

Vollständige Musikaufführungen im Stadtpark zu ermäßigtem Eintrittspreis. Bei günstiger Witterung finden Mittwoch, den 11. ds. Mis., abends von 8-11 Uhr im Stadtpark „Vollständige Musikaufführungen“ zu ermäßigtem Eintrittspreis, ausgeführt von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle, statt.

Freistafeln. Im Interesse der Geschäftsleute seien folgende Zeiten aus dem heutigen Volkseierbericht wiedergegeben: Einige Geschäftsleute haben bis heute die vorgeschriebenen Freistafeln immer noch nicht an ihren Geschäftslokale angebracht.

Einem Unterhosenelbruch erlitt am letzten Sonntag ein Eisenarbeiter von hier beim Fußballspielen in Untergrombach. Er fand Aufnahme im hiesigen städt. Krankenhaus.

Ein 5 Jahre alter Knabe, als er dem isen gewordenen Pferde eines Artilleristen, welches mit der Droßke im Galopp durch die genannte Straße rasste, ausweichen wollte, zu Boden geschleudert und am Kopf, Arm und Fuß verletzt. Der Knabe wurde nach dem städt. Krankenhaus verbracht, wo sich ergab, daß die Verletzungen nicht gefährlich waren.

Betriebsstörung. Gestern vormittag fiel vor dem Hause Kaiserstraße 23 ein mit eisernen Nöhren beladener Wagen zur Seite, wodurch der Betrieb der elektr. Straßenbahn 3/4 Stunden gestört wurde.

Der Badische Frauenverein im Kriegsjahr 1914.

Karlsruhe, 10. Aug. Der Badische Frauenverein hat eben seinen Jahresbericht für das Jahr 1914 herausgegeben, welcher zeigt, wie der Frauenverein vom ersten Tag der Mobilisation an den durch den Krieg an ihn gestellten Forderungen genügt.

Der Jahresbericht geht eingehend mit Worten des Dankes der unermüdbaren Tätigkeit der Schutzherrin des Vereins, Großherzogin Luise, die allen Fragen, welche den Verein beschäftigen, ihr volles Interesse und ihre ganze mütterliche Sorgfalt zuwendet.

Die Zahl der Mitglieder der 47 Zweigvereine (13 mehr, als im Jahre 1913) beträgt 89 692 und hat sich gegenüber dem Jahre 1913 um 576 vermehrt; dazu kommen noch 1170 Mitglieder des Hauptverbandes.

Neueste Nachrichten.

Erneutes Erdbeben in Südtalien.

W.T.B. Erdbebenwarte Hehenheim, 10. Aug. Das letzte von hier gemeldete Erdbeben, das am letzten Samstag nachmittag stattfand, hat wie leitend durch Nachrichten aus Mailand bestätigt wurde, tatsächlich in Südtalien stattgefunden.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 10. August 1915.

Die Luftdruckverteilung ist seit gestern wider Erwarten sehr ungleichmäßig geworden. Hoher Druck bedeckt den Nordwesten und Osten Europas; außer einer Depression über Südschweden besteht noch ein Minimum über Luxemburg.

Badische Chronik.

Mannheim, 10. Aug. Beim Spielen am rechten Niederrufer in der Nähe des Bootshauses des Mannheimer Ruderklub...

Heidelberg, 10. Aug. Der Privatdozent für Geographie an unserer Universität, Prof. Dr. Franz Thorbecke...

Bühl, 9. Aug. Wie in der Umgegend ein Urauber berichtete, sieht eine deutsche Batterie vor Reims mit ihren Abfällen vom Eisen und mit Futter aus der Umgegend ein Schweinchen groß...

Staufen, 9. Aug. Eine freudige Überraschung wurde der Frau des Landsturmmannes Emil Hüft...

zogin Luise und folgendes Schreiben: „Ihre Königlich Hoheit Großherzogin Luise hat ihren Mann als Wachtposten am Schlosse gelassen...

Bad Rippoldsau, 9. Aug. Ihre Kgl. Hoheit Großherzogin Hilde besuchte heute den Gottesdienst, welcher von Stefan Jeller in der zum Kurstabliement gehörenden Kapelle abgehalten wurde...

Furtwangen, 10. Aug. Die Großherzogin Hilde hat bei ihrem kürzlichen hiesigen Besuche genehmigt, daß das hiesige städtische Krankenhaus künftighin die Bezeichnung „Hilda-Krankenhaus“ trägt...

Donauwörth, 9. Aug. Verunglückt ist gestern Abend 6 Uhr der etwa 20jährige Schriftsetzer Josef Höl, indem er beim Radfahren vom Fahrrad stürzte...

Börsach, 9. Aug. Gestern wurde das Soldatenheim des örtlichen Vereins junger Männer hier eingeweiht. Stadtpfarrer Warner hielt eine Ansprache; darauf begrüßte, als Vertreter des General-Kommandos, Oberst Freiherr von Liebenstein...

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 10. Aug. Den Heldentod fürs Vaterland starben: Joseph Horcic und Friedrich Karl Bendemann von Heidelberg...

Fischer von Borsheim, Florian Reiser aus Bunsbach b. Ettlingen, Anton Martin von Unshurst, Musf. Fabrikarbeiter Albert Reinhold von Emmendingen...

Die Ernte in Baden.

cn. Aus Baden, 10. Aug. Die Erntearbeiten nehmen in Baden bei dem günstigen Wetter einen guten Verlauf. Der Roggen ist im allgemeinen unter Dach gebracht...

Ämliche Nachrichten.

Das Ministerium des Innern hat unterm 30. Juli 1915 den Gemeindeführer Wilhelm Mangler an der Gemeindeführer in Mannheim in gleicher Eigenschaft an jene in St. Georgen versetzt.



„UNSERE MARINE“ Beste 2 Pfg. Cigarette Deutsches Fabrikat Trustfrei

GEORG A. JASMATZI AKTIENGESELLSCHAFT

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwager und Schwiegervater Karl Kornmüller...

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Mutter Magdalene Kaiser Wwe., geb. Grummer nach kurzem schwerem Leiden...

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich unseres schweren Verlustes sagen wir allen, besonders den Herren Beamten und Mitarbeitern des städt. Hochbauamts innigsten Dank.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes Heinrich sprechen wir allen denen, die ihm während seiner langen Krankheit Gutes erwiesen haben...

Kartoffel-Verkauf feinste Qualität auf den Wochenmärkten auf dem Ludwigplatz hinter dem Postamt...

Heirat.

Väter, Witwer, 46 Jahre, evgl., 2 Kinder, eigenes Haus und gut gehend, Geschäft, in schöner Stadt Badens...

Ein Regenschirm

mit vergoldetem Griff ist am vergangenen Mittwoch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung...

Verloren

ein Geldbeutel mit Inhalt vom Warenhaus Fieg bis Hauptpost. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Friedhof.

Entlaufen

Katze (Kater, Angora), schwarz u. weiß. Gegen Belohnung abzugeben. Sophienstr. 21.

Barlehen

erhalten folgende Seite zu reellen, häufig. Bedingungen ohne Vorbehalt. Näheres bei A. M. Hoff, Karlsruhe, Kaiserstraße 61a.

Verloren

ein Chring (oriental), am Samstag Abend von der Waldstraße bis Sophienstr. 21. Gegen Belohnung abzugeben, Douglasstr. 13.

Wir offerieren so lange Vorrat: 50 Fass (oder bel. weniger) 3269a.8.2 Salatöl... 2.30 Tafelöl... 2.50 per Kilo bei Fassbezug...

Die Stadt. Brockenfammlung

Baummeisterstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Mäusen, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel z. entsaen.

Keks und Waffeln

aus reinem Weizenmehl liefert in Bäckereien und Gebäck-Anfragen unter der Bezeichnung Z. W. 3595 an Rudolf Wöhrle, Ammonien-Expedition, München.

Altertümer

werden stets angekauft. Neumarkt, 6. im Hof. Tel. 3546

Einfaches Fräulein,

evang., v. gebien., auserl. Charakter, i. d. fein, wie bürgerl. Mäde u. allen Arbeiten d. Hausw. wohl erfähr. sucht selbst. Stellung z. Führung eines besseren Haushalts.

Reelle Heirat.

Witw., kath., alt, Privat 48 J., in gut. Verhältnissen, wünscht mit einf. bürgerl. Fräul. in d. 30er Jahr., am liebsten v. Lande, mit Vermögen, bekannt zu werden.

Zu kaufen gesucht

Grommer Zingel zu kaufen gesucht. Näheres bei A. M. Hoff, Karlsruhe, Kaiserstraße 61a.

Herren-Fahrrad

kleines Modell - od. Anabefahrrad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 223665 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu kaufen geücht:

Ein bis zwei Schränke od. Chiffonniers, Tisch, Stühle u. Dinen. Angebote unter Nr. 223658 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zughund,

möglichst Rottweiler. 223669.21 Nachstr. 8, part.

Zu verkaufen

Pferde für Landwirte zu verkaufen. 223670. Kästnerstr. 41, 8. Darglanen.

Ein Pferd,

unter 2 die Wahl, umständel. zu verkaufen. Karl Beckmann, Wöhrlestr. 41, 8. Darglanen.

Schränke,

1- u. 2tür. 12, 20 u. 30 M. Waschkommode n. Marmor, 2 schöne gl. Betten m. Mat. u. Matr., pol. Kommode 25 M., 25 St. schön. Holzhaar, gute Nähmaschine, eis. Bettstelle, Tisch, Silber, Spiegel.

Bilbig zu verkaufen.

Moderne kompl. Betten, Federnbetten, Spiegelkrant, Nachttische, Waschkommode, Tische, Auszugstisch, Stühle, Sesseln, Bücherkrante, Kuchbaum u. Eichen, Dinen, Küchengeräte, Büffet, Maffettstuhl, eing. Hautstuhl, Schreibtisch, Kommode, Nischenkrant u. Tisch. Die Sachen sind gut erhalten u. werden billig abgegeben. 223701 Kaiserstr. 71, 8. Et. rechts.

Ein gutes Bett, Tisch,

Matras, Bettdecken zu verkaufen. 223702. Hlandstr. 38, III. fls.

Herz

Unterhaltene Kabineneinrichtung mit Kohlenheizung u. ein Tafelklavier zu verkaufen. 223671. Wöhrlestr. 28, IV. rechts.

Reichsadreßbuch

1915 ungebraucht, 1914, billigt abgegeben. 223693. Sophienstr. 182, part.

